

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 36

1968

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1968

Jahreshauptversammlung 1968

In der Jahreshauptversammlung am 27. Januar wird der in der Vorstandssitzung am 30.12.67 gebildete neue Vorstand vom Vereinsvorsitzenden Aug. Stuke vorgestellt und von der Versammlung bestätigt.

Es sind:

2. Vorsitzender und Stellvertreter:	Heinz Albert, Lemförder Str. 49,
Hauptmann der 1. Kompanie:	Adolf Sprado, Stellge 168,
Hauptmann der 2. Kompanie:	Wilhelm Quade, Lemförder Str. 135,
Adjutant:	Willi Kuhlmann, Bauerbrinker Str. 208,
Tambourmajor:	Willi Kröger, Bremer Str. 3,
Verbindungsoffizier zum Spielmanszug:	Heinz Redeker, Lemförder Str. 20,
Schießwart:	Dr. Wilh. Wiebke, Burggarten 246,
Stellv. Schießwart:	Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 223,
Schriftführer:	Heinrich Windhorst, Specker Str. 305,
Stellv. Schriftführer:	Heinz Coors, Schlangenstr. 310,
Kassierer:	Willi Möhring, Bauerbrinker Str. 263,
Stellv. Kassierer:	Willi Bödeker, Bauerbrinker Str. 278,
Fahnenoffiziere:	Willi Wegehöft, Mühlenweg 329, Fritz Stucke, Maschweg 316, Aug. Steinkamp, Mühlendamm 306,
Königsadjutanten:	Heinr. Klingsiek, Dieklage 235, Heinz Heitmann, Mühlendamm 23,
Verbindungsoffizier zur „Alten Garde“:	Helmut Windhorst, Specker Str. 54,
Festausschußvorsitzender:	Reinhold Bode, Mühlenweg 410.

Von der Versammlung werden zusätzlich gewählt:

Offizier der Jungschützen: Heinz Vahrenkamp, Gänsebrink 110,

Kompanieoffiziere 1. Kompanie: Willi Behring, Specker Str. 77,
Willi Schröder, Örlingerhausen 237,

Kompanieoffiziere 2. Kompanie: Heinr. Hollwede, Bremer Str. 301,
Lothar Erdmann, Am Freibad 394.

Weiter wird beschlossen, den Jahresbeitrag auf 8,-- DM festzusetzen.
Die Sterbekasse wird aufgelöst. Der Bestand fließt in die Schützenkasse. Eine Änderung bei Beerdigung von Vereinsmitgliedern ergibt sich dadurch nicht.

Bekanntgegeben wird, daß die gebräuchlichen Schießauszeichnungen erweitert worden sind, weil etliche Schützen ihre Schießbedingungen ausgeschöpft haben. Im Bedingungschießen erworben werden kann nunmehr die silberne Schützenkette und daran anknüpfend die bronzene, silberne und goldene Eichel.

An Stelle von Heinrich Windhorst wird in der Vorstandssitzung am 05. April Willi Schwettmann, Lange Str. 94 zum Schriftführer bestimmt.

Festausschußsitzung

In der Festausschußsitzung am 03. Mai werden die Einzelheiten für das anstehende Schützenfest festgelegt. In diesem Jahre ist wieder ein größeres Feuerwerk vorgesehen, das der Schützenbruder Werner Schierbaum durchführen soll. Die Bevölkerung soll über die Presse gebeten werden, entlang des Marschweges zum Zapfenstreich Bengalfammen oder Feuerwerk abzubrennen.

Der Verein tritt traditionsgemäß beim Vereinswirt an und begibt sich von dort zur Kranzniederlegung zum Kriegerehrenmal. Die weitere Marschrouten führt an Villa Daheim und Molkerei vorbei zum Festplatz. Dort wird das Feuerwerk abgebrannt.

Am 2. Festtag sind die Schützen aus Rahden und Sielhorst zu Gast.

Am Morgen des 3. Tages schießen zuerst die Jungschützen ihren König aus.

Schützenfest 1968

Das Schützenfest beginnt am Himmelfahrtsnachmittag (23. Mai) mit einem Platzkonzert, das der Kleinendorfer und Rahdener Spielmannszug zusammen mit dem Spielmannszug „Rotkäppchen“ aus Dortmund-Kirchlinde auf dem Festplatz geben und bei den zahlreichen Zuschauern großen Anklang findet.

Beim Eintreffen des Schützenbataillons wird ein Feuerwerk abgebrannt, das größer und schöner den je ist und mit Begeisterung aufgenommen wird.

Während die Schützen am Nachmittag des 2. Festtages ihre noch amtierende Majestät Reinhold Bode abholen, ermitteln auf dem Festplatz die Kinder ihr Königspaar.

Es sind **Norbert Lohmeier**, Mühlendamm 308 und
Anette Meinert, Sprados Kamp 286.

Am Morgen des 3. Tages hat sich zum Königsschießen viel Volk eingefunden.
Bürgermeister Bremer eröffnet das Königsschießen
Bei den Jungschützen, die als erste ihren König ermitteln, ist es

August-Wilhelm Stuke, Bremer Str. 73,

der mit dem 249. Schuß den Adler von der Stange holt.
Zur Königin wählt es sich Margot Spönemann, Rahden, Eibenweg.

Wilhelm Drees, Mühlenstr. 76 holt

mit dem 13. Schuß

mit dem 43. Schuß

mit dem 119 Schuß

Krone,

Zepter und

Reichsapfel.

Nach 30 Jahren kommt der Schützenkönig wieder aus dem Kleinendorfer Bruch.

Adolf Sprado, Stellge 168

bringt mit dem 143. Schuß den Adler zu Fall und wird begeistert gefeiert.

Krone (12. Schuß):

Reichsapfel (72. Schuß):

Zepter (86. Schuß):

August Stuke, Bremer Str. 73.

Fritz Scheland, Stellge 194.

Alois Erdmann, Zur Niedermühle 15.

Die neuen
Majestäten
mit Adjutant
Willi Kuhlmann
(links) und
Königsadjutant
Heinz Heitmann.



Einen herben Verlust für den Verein bedeutet der plötzliche Tod des immer aktiven Vorstandsmitgliedes Dr. Wilhelm Wiebke, Burggarten 246.

Kleinendorf stiftet Kreispokal

Um die Verbundenheit der Schützenvereine im Kreis Lübbecke untereinander zu fördern, stiftete im Jahre 1961 der Kleinendorfer Schützenverein einen wertvollen Pokal, der alljährlich am ersten Sonntag im Oktober als Kreispokal auf dem Schießstand in Kleinendorf ausgeschossen wird.

Pokalverteidiger 1968 ist der Schützenverein Tielge. Es kommt zu einem spannenden Wettkampf, bei dem es zunächst nach einem Sieg der Tonnenheider Schützen aussieht. Doch die Schützen aus Espelkamp-Alt legen 2 Ring mehr vor und holen damit den Pokal. Die Kleinendorfer Schützen belegen den 6. Platz mit 5 Ring weniger als der Pokalgewinner. Bei der Einzelwertung belegt Horst Steinkamp, Mühlendamm 306 den 3. Platz.

Delegiertentagung in Kleinendorf

Am 28. Oktober sind aus ganz Ostwestfalen und Lippe Schützen mit ihren Frauen zur Delegiertentagung nach Kleinendorf gekommen. Gleichzeitig findet im Saale Meier – Letzter Heller auch das alljährliche Kreisfest des Schützenkreises Lübbecke statt. Im Verlauf der Tagung setzt man sich für eine stärkere Intensivierung der Jugendarbeit in den einzelnen Schützenkreisen ein und befürwortet die Bildung voll aktionsfähiger Jugendausschüsse. Dabei stellt man fest, daß der Schießsport sich zu einer Bewegung entwickelt hat, die ständig noch zunimmt.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 36

1968